

„Mer sacht net seescht, mer seescht, mer sacht“

Frankforterisch fer Aafänger un Spezialiste

Liebe Mundartfreundinnen und -freunde,

Die vorliegende Liste ist eine persönliche Auswahl an Wörtern und Sprüchen, die uns wert erschienen, wieder belebt zu werden, da Sie aus unserem Sprachgebrauch weitgehend verschwunden sind.

Es gibt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Und in der Schreibweise nutzen wir den in der einschlägigen Literatur eingeräumten Spielraum.

Auf der Galerie der Volksbühne ist nur ein Teil dieser Auswahl zu sehen, weil uns die alten Bilderrahmen ausgegangen sind. Wir sind dankbare Abnehmer, wenn Sie welche noch im Keller liegen haben, aber keine Verwendung.

Alle *Aafänger* finden im **Glossar** die Bedeutung der Begriffe sowie einiger Lieblingssprüche.

Für die *Spezialiste*: Sollten Sie unsere **rote Liste der vom Aussterben bedrohten, hessischen Wörter** noch erweitern wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Zusendungen an info@volksbuehne.net

Es grüßen herzlich

Günter Stolzenberger und Klara Kletzka

A

Aabee	WC
Aabeedeckel	Toilettensitz
ääbsch	verschroben, böartig
aadärmisch	hager
achele	hungrig essen (jidd.)
Allmoi	Egoist
alsfort	immerzu
Andiftsche	Endivien
Anke	Genick, Nacken
Atzeler	Elster, kleiner Dieb
ausbaldowern	auskundschaften
ausschierich wern	über die Stränge schlagen

B

babbisch	klebrig
Babbwatz	Watz (männl. Schwein), Babb = Schmutz
Bachsimbel	Dummkopf
Balldin	Schal (franz. palatin, geht auf Liselotte von der Pfalz zurück)
Banatzel	Nase, Kopf
Barblee	Regenschirm (franz. parapluie)
barwes	barfuß
beachedecke	begutachten, inspizieren
bedabbele	verstehen
beduppe	jemand hinters Licht führen, übers Ohr hauen
Berschje	kleiner Bursche, Bürschchen
bischbele	flüstern
blott	pleite (auch: nackt)
blotze	rauchen
Bohnesimbel	Dummkopf
Bosse	dummes Zeug / Possen

bossele	diffizile Arbeit verrichten (franz. bosser = schuften)
breebele	nörgeln
brotzele	brutzeln
Brutsch	Schmollmund
bumbees	pompös

D

Dabbes	Tolpatsch, Trottel, ungeschickter Mensch
Daachblättsche	jemand der gerne tratscht
dachtele	Ohrfeigen geben
daderdorch	dadurch, deshalb
Deetz	Kopf (franz. tête)
Dippche	Topf/Nachttopf
dischbediern	disputieren
dischgeriern	diskutieren
Doorscht	Kraut- oder Salatstrunk / nutzloser Mensch
Dopsch	Kreisel (Kinderspielzeug) / kleiner Mensch
dormelich	schwindlig, taumelig (franz. dormir)
dorschgewamscht	durchgeprügelt
dorzele	torkeln

E

eiereckisch	oval
Eetepeteetsche	zimperlicher Mensch
Ei(n)geplackte	Fremde, die mit Frankfurtern verheiratet sind
enausperschwadiern	vor die Tür bringen, hinausweisen (franz. persuader)
enuffer	hinauf
estemiern	beachten, schätzen (franz. estimer)

F

Fischur	Figur
Flabbes	Mann ohne Tatkraft

flenne

weinen

Flitsch

Flügel

G

Gärtnerworscht

Gurke

Gascht

garstiger Mensch

gauze

bellern, husten

Gebreebel

verdrießliches Klagen

gedischberiert

diskutiert

Gehlerieweweiwer

Marktfrauen

Geknodder

Gemecker

Gelerch

baufälliges Gebäude / Gerümpel

Gereeste

Bratkartoffeln

Geriss

Ärger

gesotze

gesessen

Gezäwwel

Kinderschaar

Gloowe

Pfeife

Graffahme

Beschwerden, auch Verrenkungen

Gusch

Schaum / Maul (ital. gozzo)

H

Haamduckser

heimtückischer Mensch

Härnkaste

Kopf, Gehirn

Hannebambel

Hampelmann

herzbannelich

nah der Ohnmacht

hinnerschdevöderscht

durcheinander

Hodwollee

bessergestellte Leute (franz. haute volée)

hordisch

hurtig / schnell

I / J

Ilwetritsch

unbeholfener Mensch

Inngeplackte

Dahergelaufener, Fremder

Iwwerzwerch

überspannter, verquerer Mensch

Juchhe

Galerie / Vergnügen (jidd. oberstes Stockwerk)

K

Kamisölsche	Ärmellose Jacke
kapores	zerbrochen
Kinnerscheese	Kinderwagen (franz. chaise)
Klicker	Murmel
knappsche	eng
knoddele	stricken, häkeln, nähen, verknoten
Knodderdippe	ständig nörgelnder Mensch
Kroppe	Topf
Krott	Kröte / Kind
Krotze	Apfelgripsch / freches Kind
Kuschelmuschelmäscher	ein Mensch, der nicht immer ganz legale Wege geht

L / M

Labbeduddel	schlaffer, träger Mensch, Tollpatsch
lesch	vertrocknet
Maahinkel	jemand, der sich am Hafen herumtreibt
machulle	krank, pleite, müde (jidd. mechulle)
Maleste	Krankheiten (lat. molestia, Unannehmlichkeiten)
mandeniern	bewältigen, beherrschen (lat. mantenere)
meschant	unschön, auch boshaft (frz. méchant)
Meschores	Hausdiener
muffele	wortlos und schnell essen

O

obsternat	hartnäckig (lat. obstinatio)
Olwel	ungehobelter Mensch
Oos	durchtriebene Frau
Oosezeug	Leute, die mit Vorsicht zu genießen sind
oosisch	schlecht, mit Vorsicht zu genießen
Owwermeschores	Aufseher des Hauspersonals, auch Angeber (jidd. meschores, Diener, Knecht)

P/Q/R

Plimo	Federbett (franz. plumeau)
pritschebraat	sich breit machend
Quackelsche	Kleinkind
Quadutter	Kleiner Mensch, Pygmiker (lat. coadiutor)
raddeputz	restlos
Reff	Tragegestell aus Latten / große, schlanke Frau
rimdorzele	herumtorkeln

S

scharischele	kratzen
Schbeuze	Spucke
schenne	schimpfen
Scherzbennelathleet	Schürzenjäger
schiewele	mit Murmeln spielen
Schinoos	raffinierte Person
Schlippsche	herausgeputzter Mann
Schluri	leichtsinniger, unordentlicher Mensch
Schmieserscher	Hemden (franz. chemise)
Schmonsese	dummes Gerede (jidd. Schmonzes, leeres Geschwätz)
Schnedderedett, Schneddern	Mundwerk
Schnerch	Schwiegertochter
Schockelgaul	Schaukelpferd
schwäddeme	dämpfen (mhd. Swadem = Dampf)
Selzewasser	Selterswasser
Siggastumbe	Zigarre
simmeliern	nachdenken (franz. simuler)
Speranzen	kostspielige Vergnügen, auch Umstände
Spitzklicker	raffinierter Mensch
standebese	sofort (lat. stante pede =stehendes Fußes)
Stimmel	Rest in einem Sack
strunze	überall angeben, sich dicke tun

suggele

saugen

T/V

tretschtreppelnass

durchnässt

verhobasse

verpassen, vergessen (franz. faux pas)

verkrumbele

zerknittern

vernegleschiern

vernachlässigen (franz. négliger)

verschammeriert

zerkratzt, verunstaltet

verzwazzele

verzweifeln

Vieze

Milchbrötchen

W

Wampe

dicker Bauch

Wersching

Wirsing, auch dicker Kopf

Wullewambes

von Wampe, sehr dicker Mann

Wuwatz

Gespenst

Z

zartche

besonders zart, zärtlich

zobbele

zupfen

Zoores

Streit, Leute von schlechtem Ruf (jidd. zore, Plage, Leiden)

Zottel

ungepflegter Mensch mit langen Haaren

LIEBLINGSSPRÜCHE

- | | |
|--|---|
| • Des batt nix | Das hat keinen Zweck |
| • Krieh die Kränk | Verwünschung |
| • Dir deht isch gern mal de Kimmel reiwe | Dir würde ich gerne mal die Meinung sagen |
| • Korze fuffzeh mache | Nicht lange herummachen |
| • Mir mache haam | Wir gehen nach Hause |
| • Mir butze die Blatt | Wir gehen |
| • Da sitzt die ganz Prost de Mahlzeit | ... Sippschaft |
| • Des duht Schleesch | Das tut Schläge |
| • Vis-a-vis gegenanner eriwwer | gegenüber |
| • E aagebroche Sackduch | benutztes Taschentuch |
| • Ach, gehen se fort, bleiwe se doch noch e bissi da | Bleiben Sie noch etwas |
| • Mir werd ganz blimerant | ...schwindelig (<i>franz. bleu mourant</i>) |
| • Schad fer de scheene Dorscht | Schade um den Durst |
| • Des hab isch verhobbast | ...verpasst (<i>franz. faux pas</i>) |
| • Des klaa Gezäwwel | Kinderschar |
| • Derfst aach mit, wenn mer dehaam bleiwe | Darfst auch mit, wenn wir zuhause bleiben |
| • Mach so kaa lang Präambel | Halt keine langen Vorträge |
| • Geb emol de Schawell en Stumber | Gib mal dem Fußschemel einen Stoß |
| • Du klaa Krott | Liebevoll – kleines Mädchen |
| • Du klaaner Krotze | ungezogenes Kind |
| • Du kriehst heut noch deu Feng | Du bekommst heute noch Prügel |
| • Ich hab heut mein Kreditjack aagezoche | feines Jackett zum Renommieren |
| • Da sitzt die ganz Kafruse | Sippschaft (<i>jidd. chawrus</i>) |
| • Mach Bosse! | Sag bloß? |

• uff de Stutz	sofort
• Sie schepper Quadutter	Schimpfwort für unteretzten Menschen
• E Schlippche mit Franse	herausgeputzter Mensch
• Komm bei mich	Komm zu mir
• Mach kaa Sache net	Mach keine Dummheiten
• Der Baam hängt gerackelte voll	Der Baum hängt übervoll
• Halt dei Gusch	Halt deinen Mund (<i>ital. gozzo</i>)
• Sie dappisch Hinkel	Sie ungeschickter Mensch
• Da kannste aach em Ochs ins Horn petze	Das ist vergeblich
• Mir gehe heut uff die Juchhe	Wir gehen feiern (<i>jidd. Juchhe= oberster Stock</i>)
• Von weesche warum?	Warum?
• Der hat es Lache un es Flenne in aam Säckelche	...in einer Tasche
• Der schmelzt die Flöh mit Mickefett	Der ist sehr arm oder geizig
• Jetzt loss emol die Gaaß im Stall	Hau nicht so auf den Putz, mach mal halblang
• Net in jedem Kraut liehn Rippcher	Gedichtzeile aus einem Mundartgedicht von Hedwig Witte
• Hall dich munder	Bleib gesund
• Mir werd grad so herzbennelich	Ich werde ohnmächtig
• Morje backe mer	Wenn jemand etwa unmögliches verlangt
• Mer sacht net seescht, mer seescht, mer sacht	nach Friedrich Stoltze
• Ach, was ist der Main so braat	Versuch eines Frankfurter Mädchens, Hochdeutsch zu babbele
• Des is a so Aaner	Sehr abwertendes Schimpfwort
• Unser Geld wird uns net schimmlich, dann mer brauches immer zimmlich	Aus einem Mundartgedicht von Hedwig Witte
• Haste was gesacht oder haste nur de Bart gewaggelt?	Wenn jemand unverständlich redet.

- Wenn de nur e handvoll Butzwoll in deem Härnkaste häst
 - Gepiffe is aach gesunge
 - Zu Fuß gefahren is aach geritte
 - Kerle naa!
 - Komm, mer gehn ins Bett, die Leut wern haam wolle.
- Aufforderung, seinen Verstand zu benutzen
- Ausdruck von Ärger und Hilflosigkeit. Nicht einverstanden sein.

Und jetzt seid ihr dran!